

## WAS IST KODEX?

KODEX ist das Kompetenzzentrum für Deradikalisierung und Extremismusprävention im Land Bremen, mit dem Schwerpunkt im Bereich des religiös begründeten Extremismus.

Politischer und religiöser Extremismus stellen unseren demokratischen Staat und unsere freiheitliche und pluralistische Gesellschaft vor große Herausforderungen, welche gesamtgesellschaftlicher Lösungen bedürfen.

Als übergreifendes Konzept der Ressorts **Bildung und Kinder, Justiz und Verfassung, Soziales, Jugend, Integration und Sport** und **Inneres** stärkt KODEX die Vernetzung aller beteiligten Akteure und die Entwicklung eines ganzheitlichen, nachhaltigen Ansatzes zur Extremismusprävention.

Die zentralen Aufgaben von KODEX sind:

- die Koordination und Weiterentwicklung einer umfassenden, nachhaltigen und ressortübergreifenden Präventionsstrategie,
- zentrale Ansprechstelle des landesweiten Präventionsnetzwerkes für Netzwerkpartner, Behörden, Ratsuchende und Interessierte,
- Verantwortlichkeit über Maßnahmen der Deradikalisierungs- und Ausstiegsberatung bei Fällen mit Sicherheitsrelevanz.

Das übergeordnete Ziel von KODEX ist, einen Beitrag zur Verhinderung konkreter Gewalttaten durch Radikalisierung zu leisten. Dazu gehört das Herstellen von Handlungssicherheit im Umgang mit Extremismus und die Deradikalisierungs- und Ausstiegsarbeit mit radikalisierten Personen.



### **KODEX - Kompetenzzentrum für Deradikalisierung und Extremismusprävention im Land Bremen**

Tel. 0421 361 81679

Fax 0421 496 81679

Der Senator für Inneres  
Contrescarpe 22/24  
28203 Bremen

[kodex@inneres.bremen.de](mailto:kodex@inneres.bremen.de)  
[www.kodex.bremen.de](http://www.kodex.bremen.de)



## GANZHEITLICHE EXTREMISMUSPRÄVENTION

Die Abbildung (rechts) stellt die Geschichte der Radikalisierung und Deradikalisierung einer Person aus einer extremistischen Szene dar. Die Geschichte beginnt unten rechts mit den kleinen Figuren und liest sich im Uhrzeigersinn.

Die Zeichnung soll verdeutlichen, welche Gefahren extremistische Ideologien für Betroffene und die Gesellschaft darstellen können und wie wichtig es ist, Betroffenen Auswege offen zu halten. Intoleranz, Menschenfeindlichkeit und Gewaltbereitschaft führen in eine Sackgasse. Dies zeigt, welchen grundsätzlichen Wert Beratungs- und Ausstiegsangebote für unsere freiheitliche, pluralistische Gesellschaft haben. Radikalisierung ist häufig durch Identitätsfragen sowie negative Erfahrungen, wie Ausgrenzung und Diskriminierung bedingt und Verbote allein bieten hier keine Lösung. Gute Extremismusprävention braucht neben einer gelingenden Strafverfolgung und Gefahrenabwehr Toleranz und Zivilcourage sowie Achtsamkeit und eine stets ausgestreckte, helfende Hand.

### WER BIETET HILFE UND BERATUNG?

In Bremen besteht ein Netzwerk an erfahrenen Fach- und Beratungsstellen zivilgesellschaftlicher Träger. Bei betroffenen Personen mit Sicherheitsrelevanz ist KODEX verantwortlich und beauftragt die Fachstelle LEGATO-Disengagement. Für Umfeld-, Fachkräfte- und Betroffenenberatung steht die Fach- und Beratungsstelle KITAB unter Trägerschaft von Vaja e.V. bereit.

KODEX vermittelt das passende Beratungsangebot und stellt Handlungssicherheit bei Fragen der Gefahreneinschätzung her. Unser Angebot ist vertraulich, anonym und kostenlos.

